

Fryyhèrräposcht Ättighüüsä



Bild: Projekt Schulgarten

Schuljahr 2026/27

Impressum

Herausgeber | Schulrat Attinghausen

Redaktion & Gestaltung | Schulsekretariat

Bilder | Primarschule Attinghausen

Titelbild | Projekt Schulgarten (PSA, April 2025)

Erscheint | jährlich im August

Auflage | 131 Exemplare (Eltern und Lehrerteam)

Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
Veränderungen.....	4
Mit neuer Vision ins Schuljahr – Gedanken zum Schuljahresbeginn 2026/27	5
Das Rätsel um den „Kattonk“: Wie der lokale Karton fliegen lernte	7
Schultheatertage 2026: «Was wäre, wenn ...?», Part 1.....	8
Schultheatertage 2026: «Was wäre, wenn ...?», Part 2.....	9
Lamatrekking im Maderanertal	10
Das Attinghauser «freemen village people» genoss ein unvergessliches Musical- Abenteuer	11
Auf der Spur der einheimischen Bergvögel	13
Lara Gisler, Klassenlehrperson.....	15
Anita Walker, Klassenlehrperson	15
Katja Gisler, Assistenzperson	16
Lucia Planzer-Arnold, Katechetin.....	16
Ferien- und Feiertagsplan Schuljahr 2026/2027	17
Vorschau Schuljahr 2027/2028	17
Schulschwimmen 2026/2027	18
Schulsozialarbeit.....	19
Schulzahnpflege.....	20
Terminplan Zahnpflege 2026/2027	21
Pinnwand	22
Kontakte	22

Editorial der Schulratspräsidentin

Veränderungen

*«Die Zukunft gehört nicht denjenigen,
die alles wissen,
sondern denjenigen,
die lernen können,
mit Veränderungen umzugehen.»*

Dieser Gedanke beschreibt treffend, was uns derzeit auch im Schulrat beschäftigt.

Mein Name ist Nicole Gisler-von Rotz. Seit 2019 engagiere ich mich im Schulrat Attinghausen und darf seit diesem Jahr das Amt der Präsidentin ausüben. Auch in unserer Arbeit hat sich gezeigt, dass Veränderungen zum Schulalltag gehören und uns immer wieder vor neue Herausforderungen stellen.

Aktuell beschäftigen wir uns intensiv mit Vernehmlassungen zu verschiedenen Reglementen, weil die kantonale Volksschulverordnung revidiert wurde. Diese Arbeiten erfordern Zeit und Sorgfalt, bieten aber zugleich die Chance, bestehende Regelungen zu überprüfen und zukunftsgerichtet weiterzuentwickeln.

Angesichts dieser Veränderungen stellt sich auch die Frage: Was brauchen unsere Schülerinnen und Schüler heute, um sich in dieser Welt zurechtzufinden?

Die Antwort liegt nicht allein in neuen Technologien oder zusätzlichem Fachwissen. Denn niemand kann heute mit Sicherheit sagen, welche Berufe oder Werkzeuge in zwanzig Jahren wichtig sein werden. Umso wichtiger sind Grundlagen, die Bestand haben.



Nicole Gisler-von Rotz

Nebst den grundlegenden Kompetenzen wie Lesen, Schreiben und Rechnen brauchen Kinder die Fähigkeit, kritisch zu denken, Informationen einzuordnen und eigene Meinungen zu bilden. Sie müssen lernen, Fragen zu stellen, Zusammenhänge zu erkennen und Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen. Sie brauchen Kreativität, um neue Lösungen zu finden, und Mut, um Veränderungen offen zu begegnen. Ebenso entscheidend sind Respekt, Empathie, Teamfähigkeit und Menschlichkeit. Gerade in einer digitalen Welt gewinnen diese Werte an Bedeutung.

Ich bin stolz, dass diese Werte in den Lernateliers unserer Schule gezielt gelehrt, gefördert und gelehrt werden! Gleichzeitig bin ich überzeugt, dass unsere Schülerinnen und Schüler mit diesen Grundlagen die Herausforderungen der Zukunft nicht nur meistern, sondern aktiv mitgestalten werden.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen ein grossartiges Schuljahr 2026/27.

Nicole Gisler-von Rotz,
Schulratspräsidentin

*Editorial des Schulleiters***Mit neuer Vision ins Schuljahr – Gedanken zum Schuljahresbeginn 2026/27**

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte
Liebe Kinder, Schülerinnen und Schüler

Wenn diese Ausgabe die Haushalte erreicht, hat das neue Schuljahr bereits begonnen. Vorfreude, Motivation und ein wenig Kribbeln im Bauch sind noch spürbar. Unsere Schulräume haben sich wieder mit Leben gefüllt. Das Schulpersonal hat mit viel Engagement Lernumgebungen vorbereitet, in denen die Kinder ihre Kompetenzen erweitern, Vertrauen in ihre Fähigkeiten entwickeln und sich auf zukünftige Herausforderungen vorbereiten können.

Wir lassen uns leiten

In diesem Jahr habe ich mich besonders auf den Schulstart gefreut. Mit der neuen «Vision Volksschulen Uri» haben die Schulen im Kanton eine gemeinsame Ausrichtung für die kommenden Jahre erhalten. Sie beschreibt, welche Qualitätsvorstellungen uns künftig leiten und wie Lernen bestmöglich gestaltet werden kann. Für uns ist diese Vision besonders erfreulich, weil wir uns bereits vor einigen Jahren mit unserem Entwicklungsprojekt LEHR(N)EN auf diesen Weg gemacht haben. Die kantonale Vision gibt uns Orientierung, bestätigt unsere bisherigen Schritte und öffnet zugleich den Blick für die Zukunft.

Wir nutzen neue Strukturen

Mit der angepassten kantonalen Stundentafel und den verbindlichen geöffneten Lernzeiten entstehen Strukturen, von denen alle Lernenden profitieren.



Thomas Walker

Sie ermöglichen es, das Lernverständnis der neuen Vision im Schulalltag konkret umzusetzen. Strategien und Kompetenzen zur Selbstregulation können während dieser offenen Arbeitsphasen besonders gut geübt werden. In Verbindung mit fachlichen Inhalten entsteht so eine solide Grundlage, damit Schülerinnen und Schüler erfolgreiche Lernende bleiben und unvorhergesehene Herausforderungen meistern können.

Wir regulieren uns – was ist das eigentlich?

Ich versuche, den Begriff der Selbstregulation anhand eines persönlichen Beispiels zu erklären: In meiner Freizeit beschäftige ich mich gerne mit dem Bau meiner Modelleisenbahn. Landschaften gestalten oder Gebäude bauen fällt mir leicht und bereitet mir Freude. Elektrische Verbindungen herzustellen oder Fehler in der Stromversorgung zu suchen, mache ich dagegen deutlich weniger gern. Genau dann ist Selbstregulation gefragt. Ich muss mich selbst motivieren, mir kleine Ziele setzen und mich über Teilerfolge freuen. Wenn Probleme auftauchen, suche ich nach Lösungen in Foren, schaue Erklärvideos oder nutze digitale Hilfsmittel als Unterstützung.

Mich selbst regulieren zu können bedeutet, eigene Kompetenzen und Strategien gezielt einzusetzen, um herausfordernde Situationen zu bewältigen.

Bei Dingen, die uns Freude machen, gelingt das meistens ohne grossen Energieaufwand. Schwieriger wird es dort, wo eine Aufgabe anstrengend oder wenig attraktiv ist. Diese Situationen erleben auch Kinder beim Lernen. Nicht jede Aufgabe macht von Anfang an Freude und auch bei selbst gewählten Projekten kann es anspruchsvoll werden, wenn Schwierigkeiten auftreten oder die erste Begeisterung nachlässt.

Wir bauen Grundlagen gemeinsam auf

Wir begleiten die Schülerinnen und Schüler beim Aufbau von Strategien und Kompetenzen, die ihnen helfen, solche Hürden zu nehmen. Sie lernen, dranzubleiben, sich Hilfe zu holen, Rückschläge auszuhalten und Ergebnisse zu überprüfen. Diese Fähigkeiten entstehen nicht nebenbei. Sie brauchen Begleitung und klare Strukturen.

Die in den letzten drei Jahren aufgebauten LERNateliers eignen sich dafür besonders gut. Sie sind jedoch keine Selbstläufer. Es reicht nicht, offene Lernzeiten anzubieten und zu erwarten,

dass Kinder diese automatisch optimal nutzen können. Es braucht auch gute gemeinsame Lernzeit: Hier werden die Grundlagen und Fachkompetenzen systematisch aufgebaut. Zum Beispiel beim Lesen, in der Mathematik oder für die Informationsgewinnung und -verarbeitung.

Unser Ziel für die nächste Zeit ist es, dieses direkt geführte Lernen noch bewusster mit dem Aufbau von Selbstregulationsstrategien zu verbinden. So entsteht ein optimales Zusammenspiel: In geführten Phasen werden die Werkzeuge erarbeitet, im LERNatelier werden sie selbstständig angewendet und vertieft.

Ich wünsche allen Kindern, Eltern und Lehrpersonen ein erfolgreiches und erfreuliches Schuljahr 2026/27. Mögen viele gute Herausforderungen auf uns warten, die wir gemeinsam meistern, um daran zu wachsen.

Thomas Walker,
Schulleiter

Kindergarten

Das Rätsel um den „Kattonk“: Wie der lokale Karton fliegen lernte

Tagelang hallte ein seltsames neues Wort lautstark durch die Gänge: Was bitte schön ist ein „Kattonk“? Die Antwort ist so einfach wie genial. Es ist das wohl vielseitigste Baumaterial der Welt – auch bekannt als Karton.

Alles begann mit einer Geschichte über die unendlichen Möglichkeiten einer einfachen Schachtel. Ab diesem Moment gab es im Kindergarten kein Halten mehr: Das „Kattonk“-Fieber war offiziell ausgebrochen! Dank grosszügiger Unterstützung aus der Region verwandelte sich der Kindergarten innert Kürze in ein gigantisches Materiallager. Die Migros lieferte Brotboxen, die Bikewelt Gisler riesige Veloverpackungen, der Fust steuerte Fernsehkisten bei und auch die energieUri AG sowie die Bissig AG (Küchen und Möbel) versorgten den Kindergarten mit XXL-Karton.

Bewaffnet mit einer selbstgebauten Werkzeugkiste legten die Mini-Handwerker los. Statische Gesetze und die Schwerkraft wurden dabei von den Architektinnen und Architekten von morgen kurzerhand für ungültig erklärt. Wo ein Wille ist, da hält die Plastikschräube! Aus den Rohstoffen entstanden flugbereite Drohnen, Raketen, fahrbare Untersätze und sogar detailgetreue Nintendo-Konsolen aus Karton. Knöpfe und Cockpits wurden einfach mit dem Filzstift aufgemalt.

Wie tief die Kinder in ihre neuen Welten eintauchten, zeigte sich auch beim freien Spielen. Es wurden riesige Burgen und Häuser gebaut, die spontan um neue Wehrtürme und zusätzliche Zimmer erweitert wurden.

Dabei wurde im Kindergarten sogar kurzerhand das globale Wirtschaftssystem neu erfunden. Es wurde eifrig eigenes Kartongeld gebastelt, um die Tickets für die Flugzeuge zu bezahlen.



Abbildung | Wo es wohl hingehet?

Inflation? Kein Thema. Die Kinder malten sich einfach einen neuen Schein. Nur einer trickste das System aus: Der Pilot genoss als Kapitän der Lüfte das Privileg gratis zu fliegen.

Das Projekt hat eindrücklich bewiesen, wie viel Ausdauer, Logik und pure Begeisterung in den Kindern steckt, wenn man ihnen den Raum zum Ausprobieren schenkt. Ein riesiges Dankeschön gilt allen Firmen und Privatpersonen für die grosszügigen Kartonspenden. Eure alten Kartonschachteln haben fliegen gelernt!

Team Kindergarten

Michaela Oberholzer, Tamara Wiese,
Rea Lusser und Fabienne Breu

Unterstufe

Schultheatertage 2026: «Was wäre, wenn ...?», Part 1

*Dank der grosszügigen Unterstützung zahlreicher Sponsoren sowie der Pädagogischen Hochschule Schwyz konnten auch in diesem Jahr die Schultheatertage durchgeführt werden. Die Kinder der **1. Klasse** setzten sich während eines ganzen Schuljahres gemeinsam mit ihren Lehrpersonen auf kreative und spielerische Weise mit der Frage auseinander: «Was wäre, wenn ...?»*

Was wäre, wenn wir Flügel hätten? Brauchten wir dann überhaupt noch Strassen oder eher Landeplätze? Was würde mit all dem freien Platz geschehen? Oder was wäre, wenn das Monster unter dem Bett eigentlich Angst vor uns hätte? Und wie sähe die Welt aus, wenn Kinder die Regeln bestimmen würden?

Diesen und vielen weiteren Fragen näherten sich die Schülerinnen und Schüler mit Geschichten, Bildern, Musik, Tanz und Bewegung. Dabei wurden sie regelmässig von der Theaterpädagogin Madlen Arnold begleitet. Sie unterstützte die Klasse mit wertvollen Impulsen, half bei der Entwicklung von Bewegungsabläufen und gab Rückmeldungen zu den entstandenen Ideen.

Im Laufe des Frühlings entstanden aus den vielen Gedanken nach und nach einzelne Szenen, die mit Sprache, Musik und Bewegung gestaltet wurden. So entwickelte sich ein fantasievolles und abwechslungsreiches Theaterstück, das die unterschiedlichen Vorstellungen der Kinder auf eindrückliche Weise zusammenführte.

Am 16. Juni war es dann so weit: Mit viel Vorfreude und einer gehörigen Portion Nervosität reiste die Klasse nach Altdorf ins Theater Uri. Dort durfte sie ihr Stück auf einer professionellen Theaterbühne mit Theaterlicht und vor einem grossen Publikum präsentieren. Gleichzeitig bot sich die Gelegenheit, drei Aufführungen anderer Schulklassen zu erleben. Der Theatertag wurde für alle Beteiligten zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Eine Woche später führten die Erstklässler ihr Stück gemeinsam mit den Zweitklässlern, die ebenfalls am Projekt teilgenommen hatten, vor Eltern, Geschwistern und weiteren Gästen auf.

Der begeisterte Applaus war der verdiente Lohn für ein kreatives und intensives Theaterjahr.

Lukas Kalbermatten, Klassenlehrperson



Abbildung | Die Erstklässler im Element

Unterstufe

Schultheatertage 2026: «Was wäre, wenn ...?», Part 2

Seit November stand für die 2. Klasse ein besonderes Projekt auf dem Programm, ein Theaterstück. Mit viel Begeisterung und Fantasie tauchten wir in die Welt des Theaters ein. Dabei entstanden nicht nur kreative Ideen, sondern auch einige bisher verborgene Schauspieltalente kamen zum Vorschein.

Während eines halben Jahres wurde geprobt, gelacht und ausprobiert. Jede Rolle und jede Szene wurden mit sehr grossem Einsatz vorbereitet. Schritt für Schritt wuchs aus vielen einzelnen Ideen ein Theaterstück.

Der grosse Moment auf der Bühne rückte immer näher. Gleich mehrere Auführungen durften wir vor Publikum spielen. Zuerst präsentierten wir unser Theater vor der Schule. Anschliessend durften wir auf der grossen Bühne im Tellspielhaus unser Stück zeigen.

Zum Schluss folgte eine letzte Vorstellung für unsere Verwandten und Bekannten. Die Aufregung war jedes Mal gross. Sobald sich der Vorhang öffnete, zeigten die Schülerinnen und Schüler ihr Können mit viel Spielfreude.

Das Theaterprojekt wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Lorena Scheiber und Janine Wipfli,
Klassenlehrpersonen



Abbildung | Die 1. und die 2. Klasse beim gemeinsamen Theaterprojekt

Mittelstufe 1

Lamatrekking im Maderanertal

Unsere Schulreise 2026 führte uns ins wunderschöne Maderanertal zu ganz besonderen Begleitern: den Lamas der Familie Fedier in Bristen.

Nach der Anreise mit dem Bus wurden wir herzlich auf dem Hof empfangen. Die Kinder lernten, wie man ein Lama richtig führt, und schon bald stapften wir gemeinsam los.

Die Trekkingroute führte durch die eindrucksvolle Berglandschaft. Ein Lama wurde von zwei Kindern geführt. Es war ein Highlight, das für viele strahlende Gesichter sorgte.

Nach dem Trekking ging es weiter nach Golzern, wo der Spielplatz zum ausgiebigen Picknick und Entdecken einlud. Die Schulreise bot Natur, Bewegung, Tierbegegnungen und Abenteuer. Sie bleibt ein unvergesslicher Tag für die ganze Klasse.

Alessia Müller, Klassenlehrperson



Abbildung | Wetter trüb. Stimmung hervorragend.

Mittelstufe 2

Das Attinghauser «freemen village people» genoss ein unvergessliches Musical-Abenteuer

Im Frühling 2025 erreichte uns die Anfrage, ob die 5. Klasse bei einem Projekt des Chor Uri mitwirken möchte. Geplant war eine Jahrmarktszene mit etwas Theatralik, vor allem aber mit Liedern, Rhythmik und kleinen Zauberkünsten. Eine spannende Herausforderung, die uns sofort reizte.

Als ich meinen Schülerinnen und Schülern davon erzählte, war die Begeisterung riesig. Am liebsten hätten sie noch am selben Tag mit den Proben begonnen. Also machte ich mich auf die Suche nach passenden Liedern, Rhythmen und kleinen Kunststücken, die zu unserem Auftritt passen würden. Als glückliche Fügung ergab es sich, dass mir die Pädagogische Hochschule Schwyz Anita Walker als Praktikantin zuteilte. Sie ist eine passionierte Tänzerin und so brachte sie viele gute Inputs in unser Projekt. Kurz darauf fragte ich in der 3. und 4. Klasse nach, wer Lust hätte, gemeinsam mit der 5. Klasse an diesem Projekt teilzunehmen. Die Resonanz war erfreulich gross, und schon bald war eine motivierte Gruppe von Kindern beisammen. Weil wir aus dem Freiherrendorf Attinghausen stammen,

war der Name unseres Kinderchors schnell gefunden: die «freemen village people» waren geboren.

In den folgenden Wochen probten wir intensiv. Anfang März hatten die Kinder die Lieder, Rhythmen und kleinen Kunststücke bereits sehr gut im Griff. Als dann schliesslich auch das Drehbuch fertig geschrieben war, stiess Clélia Arnold für den Theaterpart und die Choreografie zu unserem Team. Mit ihrer kreativen und motivierenden Art machten die Proben noch mehr Freude, und das Stück gewann zunehmend an Form und Ausdruck.

Während einer zusätzlichen Sonntagsprobe sowie der Haupt- und Generalprobe feilten wir an den letzten Details und bereiteten uns sorgfältig auf die Aufführungen vor. Besonders dankbar bin ich den Eltern des «freemen village people», die mich bei der Organisation tatkräftig unterstützten und mir dadurch vieles erleichterten.



Abbildung | Sichtlich Spass bei den Proben



Abbildung | Von Backstage...

Vom 17. bis 19. April war es dann endlich so weit: Nach Monaten des Probens, Lachens, Übens und Mitfiebers öffnete sich der Vorhang. Die Nervosität hinter der Bühne war spürbar, doch sobald die ersten Töne erklangen, waren alle Zweifel verflogen. Mit grosser Freude, Stolz und beeindruckendem Einsatz präsentierten die Kinder ihr Können vor einem begeisterten Publikum.

Für unsere SchülerInnen waren diese Aufführungen weit mehr als nur Auftritte. Sie durften erleben, wie aus vielen kleinen Beiträgen etwas Grosses

entstand und wie sich harte Arbeit, Ausdauer und Teamgeist auszahlen. Jeder Applaus, jedes Lächeln aus dem Publikum und jede gelungene Szene machte die Anstrengungen der vergangenen Monate vergessen. Auch das Publikum zeigte seine Begeisterung und honorierte unsere Darbietungen mit langanhaltendem und herzlichem Applaus. Ich bin überzeugt, dass dieses besondere Erlebnis uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Danke, dass wir Teil dieses wunderbaren Projekts sein durften!

Wädi Wipfli und Anita Walker

Abbildung | ...zu Showtime!



Mittelstufe 2

Auf der Spur der einheimischen Bergvögel

Die 6. Klasse durfte auf Einladung der Vogelwarte Sempach und mit finanzieller Unterstützung der Dätwyler Stiftung zwei lehrreiche und interessante Projektstage im Schächental verbringen.

Im Vorfeld lernten wir im Unterricht bis zu 30 heimische Bergvogelarten, deren Bestimmungsmerkmale und Überlebensstricks kennen. Auch über Gefahren für die Vögel, verursacht durch menschliche Tätigkeiten wie das Paragliding, das Klettern oder die Jagd mit bleihaltiger Munition, diskutierten wir engagiert. Desweiteren schränken der zunehmende Tourismus, der Bau von Windkraftanlagen oder die

Danach stand eine rasante Bergvogelrally auf dem Programm, bei welcher ornithologisches Gespür gefragt war. Am späten Nachmittag übten die Kids den Umgang mit Feldstecher und Fernrohr und auf der Abendexkursion wurden die ersten Vogelarten wie Bluthänflinge, Stieglitze, Rotmilane oder gar ein seltener Gänsegeier gesichtet. Ein Glück, dass im Naturfreundehaus Rietlig ein feines



Abbildung Lektion „Feldstechern“

Klimaerwärmung den Lebensraum der Vögel immer mehr ein. Zu diesen Themen, zusammengefasst unter dem Titel «Respect Nature», studierten die 6. KlässlerInnen Rollenspiele ein, die sie nach dem Fussmarsch vom Biel beim Empfang im Naturfreundehaus Rietlig oberhalb von Spiringen den Guides der Vogelwarte Sempach, Marlène und Jaqueline, auf humorvolle Art zum Besten gaben.

Nachessen wartete, mit dem die in die «Feldarbeit» investierte Energie wieder gedeckt werden konnte. Beim abschliessenden Abendquiz staunten die Kids über die Superkräfte ausgewählter Vögel und kamen in den Genuss von originellen Preisen.

Nach einer kurzen Nacht erfolgte die Tagwache bereits um 05.30 Uhr. Nach einem reichhaltigen Frühstück stiegen wir, angeleitet durch das Vogelwarte-

team, bergwärts und lauschten im Wald den Stimmen von Tannenmeisen, Wintergoldhähnchen, der Heckenbraunelle oder auch des unverkennbaren Kuckucks.

Plötzlich ertönte aus den Heidelbeerstauden einer offenen Fläche unterhalb der Gisleralp ein Kullern und Zischen. Wie aus dem Nichts erblickten die Kids sieben imposante Birkhühner. Die schwarzen Birkhähne mit den roten Augenpartien und ihren aufgefächerten Schwanzfedern balzten um die Gunst der weiblichen Hennen.

Beim Aufstieg Richtung Kinzigpass zeigten sich auch noch einige Murmeltiere und nach der Rückkehr ins Naturfreundehaus stellte sich beim Blick auf die Beobachtungsliste heraus, dass man an den beiden Projekttagen über 30 verschiedene Bergvogelarten bestimmen und sichten konnte.

Die Exkursion verbindet Artenkenntnis, ökologische Zusammenhänge und praktische Naturerfahrungen. Die Kinder lernen den Umgang mit Feldstecher und Fernrohr, reflektieren den Einfluss des Menschen auf alpine Lebensräume und entwickeln ein Bewusstsein für Biodiversität und Naturschutz.

Besten Dank der Vogelwarte Sempach und der Dätwyler Stiftung, die uns dieses lehrreiche Projekt ermöglicht und zugänglich gemacht haben.

Ivan Gisler, Klassenlehrperson



Abbildung | Die 6. Klasse bestimmte über 30 Vogelarten

Neues Personal

Lara Gisler, Klassenlehrperson

Ich heisse Lara Gisler, bin in Seedorf aufgewachsen und wohne heute in Altdorf. In meiner Freizeit besuche ich gerne Konzerte, gehe im Winter Ski fahren und verbringe den Sommer oft am oder auf dem See sowie in den Bergen.

Nach vier Jahren als Klassenlehrperson der 3. und 4. Klasse in Obwalden machte ich einen Abstecher an die Unterstufe in Seedorf. Dort durfte ich als Klassenlehrperson einer 1. und 2. Klasse wertvolle Erfahrungen sammeln. Nun freue ich mich darauf, im kommenden Schuljahr in Attinghausen eine 3. Klasse zu übernehmen.



Ich freue mich auf viele neue Begegnungen und Erfahrungen sowie auf die Zusammenarbeit mit den Kindern, den Eltern und dem Team.

Anita Walker, Klassenlehrperson

Mein Name ist Anita Walker. Ab Sommer 2026 werde ich als Klassenlehrperson der 5. Klasse an der Primarschule Attinghausen tätig sein. Ursprünglich habe ich eine Ausbildung als Coiffeuse absolviert. Im Mai 2026 habe ich meine Ausbildung zur Primarlehrperson an der Pädagogischen Hochschule Goldau abgeschlossen.

Aufgewachsen bin ich auf einem Bauernhof in Gurtnellen, heute wohne ich in Bristen. In meiner Freizeit bin ich gerne aktiv unterwegs. Ich tanze, wandere, praktiziere Yoga, gehe bouldern oder snowboarden. Ebenso geniesse ich die Zeit mit meiner Familie, meinen Freunden und Haustieren.



An der Arbeit mit Kindern begeistert mich besonders, ihre Lernfortschritte mitzuerleben und sie ein Stück auf ihrem Weg des Erwachsenwerdens begleiten zu dürfen.

Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe in Attinghausen, auf viele spannende Begegnungen und darauf, die Kinder und ihre Familien kennenzulernen.

*Neues Personal***Katja Gisler, Assistenzperson**

Mein Name ist Gisler Katja, ich bin 38 Jahre alt, verheiratet und Mutter von zwei Kindern. Geboren und aufgewachsen bin ich in Südtirol, lebe aber bereits seit 14 Jahren in Seedorf.

Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie und meinen Freunden. Ich reise sehr gerne, schätze aber genauso die ruhigen Momente zu Hause in den Bergen oder am See.

Nach meiner Ausbildung, die ich im Jahre 2009 abgeschlossen habe, durfte ich in verschiedenen Bereichen mit Kindern arbeiten und dabei viele wertvolle Erfahrungen sammeln. In den letzten zwei Schuljahren war ich als persönliche Assistenz in der Primarstufe in Stans tätig.

Nun freue ich mich sehr, diese Aufgabe in Attinghausen weiterführen zu dürfen und die Kinder im Schulalltag zu begleiten und zu unterstützen.

**Lucia Planzer-Arnold, Katechetin**

Mein Name ist Lucia Planzer. Ich wohne in Bürglen, bin verheiratet und Mutter von zwei erwachsenen Kindern. Zu meinen grössten Hobbys gehört das Singen. Im Kirchenchor Bürglen sowie im Chor Cantus Uri engagiere ich mich sowohl als Sängerin als auch als Vorstandsmitglied. Auch Ferien mit dem Wohnwagen zählen zu meinen Lieblingsbeschäftigungen.

Nach dem Lehrerseminar in Altdorf und Rickenbach arbeitete ich acht Jahre lang als Primarlehrerin in Bürglen. Nach einer beruflichen Pause absolvierte ich die dreijährige Ausbildung zur Katechetin. Seit nunmehr 19 Jahren bin ich auf verschiedenen Schulstufen als Katechetin tätig.

Im neuen Schuljahr 2026/2027 werde ich an der Primarschule in Attinghausen das Fach Religion unterrichten. Auf diesen Neuanfang freue ich mich sehr und bin gespannt auf viele neue Herausforderungen sowie bereichernde Begegnungen und Kontakte.



Ferien- und Feiertagsplan Schuljahr 2026/2027

Schulbeginn: Montag, 17. August 2026

	1. Ferientag		Letzter Ferientag		
Herbstferien	Sa	03.10.2026	bis	So	18.10.2026
Allerheiligen	So	01.11.2026			
Maria Empfängnis	Di	08.12.2026			
Weihnachtsferien	Do	24.12.2026	bis	So	10.01.2027
Fasnachtstage	Do	04.02.2027	bis	Di	09.02.2027
Sportferien	Sa	27.02.2027	bis	So	07.03.2027
Josefstag	Fr	19.03.2027			
Osterfeiertage	Do	25.03.2027	bis	Mo	29.03.2027
Frühlingsferien (inkl. Auffahrt)	Sa	01.05.2027	bis	So	16.05.2027
Pfingstmontag	Mo	17.05.2027			
Fronleichnam (Brücke)	Do	27.05.2027	bis	Fr	28.05.2027
Schulschluss	Do	01.07.2027	Mittags		
Sommerferien	Fr	02.07.2027	bis	So	15.08.2027
Ganzer Tag Schule	Mi	23.12.2026			
	Mi	24.03.2027			
	Mi	26.05.2027			

Vorschau Schuljahr 2027/2028

Schulbeginn: Montag, 16. August 2027

	1. Ferientag		Letzter Ferientag		
Herbstferien	Sa	02.10.2027	bis	So	17.10.2027
Weihnachtsferien	Fr	24.12.2027	bis	So	09.01.2028
Fasnachtstage	Do	24.02.2028	bis	Di	29.02.2028
Sportferien	Sa	19.02.2028	bis	So	05.03.2028
Frühlingsferien	Sa	29.04.2028	bis	Mo	14.05.2028
Letzter Schultag	Do	29.06.2028			

Schulschwimmen 2026/2027

MITTWOCH	KLASSEN		
19.08.2026	KG B	1. Klasse	3. Klasse A+B
26.08.2026	KG A	2. Klasse	4. Klasse
02.09.2026	KG B	1. Klasse	3. Klasse A+B
09.09.2026	KG A	2. Klasse	4. Klasse
16.09.2026	KG B	1. Klasse	3. Klasse A+B
23.09.2026	KG A	2. Klasse	4. Klasse
30.09.2026	KG B	1. Klasse	3. Klasse A+B
Herbstferien			
21.10.2026	KG A	2. Klasse	4. Klasse
28.10.2026	KG B	1. Klasse	3. Klasse A+B
04.11.2026	KG A	2. Klasse	4. Klasse
11.11.2026	KG B	1. Klasse	3. Klasse A+B
18.11.2026	KG A	2. Klasse	4. Klasse
25.11.2026	KG B	1. Klasse	3. Klasse A+B
02.12.2026	KG A	2. Klasse	4. Klasse
09.12.2026	KG B	1. Klasse	3. Klasse A+B
16.12.2026	KG A	2. Klasse	4. Klasse
23.12.2026	KG B	1. Klasse	3. Klasse A+B
Weihnachtsferien			
13.01.2027	KG A	2. Klasse	4. Klasse
20.01.2027	KG B	1. Klasse	3. Klasse A+B
27.01.2027	KG A	2. Klasse	4. Klasse
03.02.2027	Kein Schwimmen; Schulfasnacht		
10.02.2027	KG B	1. Klasse	3. Klasse A+B
17.02.2027	KG A	2. Klasse	4. Klasse
24.02.2027	KG B	1. Klasse	3. Klasse A+B
Sportferien			
10.03.2027	KG A	2. Klasse	4. Klasse
17.03.2027	KG B	1. Klasse	3. Klasse A+B
24.03.2027	KG A	2. Klasse	4. Klasse
31.03.2027	KG B	1. Klasse	3. Klasse A+B
07.04.2027	KG A	2. Klasse	4. Klasse
14.04.2027	KG B	1. Klasse	3. Klasse A+B
21.04.2027	KG A	2. Klasse	4. Klasse
28.04.2027	KG B	1. Klasse	3. Klasse A+B
Frühlingsferien			
19.05.2027	KG A	2. Klasse	4. Klasse
26.05.2027	KG B	1. Klasse	3. Klasse A+B
02.06.2027	KG A	2. Klasse	4. Klasse
09.06.2027	KG B	1. Klasse	3. Klasse A+B
16.06.2027	KG A	2. Klasse	4. Klasse
23.06.2027	KG B	1. Klasse	3. Klasse A+B
30.06.2027	KG A	2. Klasse	4. Klasse
Sommerferien			

Schulsozialarbeit

Schulsozialarbeit

MANCHMAL LÄUFT IN DER SCHULE ODER IM LEBEN
NICHT ALLES RUND.
WENN DU SORGEN, FRAGEN ODER PROBLEME HAST,
KANNST DU JEDERZEIT ZUR SCHULSOZIALARBEIT
KOMMEN.

- VERTRAULICH
- KOSTENLOS
- FREIWILLIG

SABRINA IMHOF

TERMINE VON MONTAG BIS FREITAG NACH
VEREINBARUNG MÖGLICH
SCHULSOZIALARBEIT@PS-ATTINGHAUSEN.CH
ODER VIA TEAMS
TELEFON, SMS ODER NACHRICHT AN
079 267 94 97



Schulzahnpflege

Die Schulzahnpflege an der Primarschule wird durch unsere Zahnpflegeinstructorin Luzia Planzer durchgeführt. Dabei werden die Schülerinnen und Schüler auf die allgemeine Mundhygiene und Zahnpflege aufmerksam gemacht. Luzia Planzer besucht alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse mehrmals über das Schuljahr verteilt. Die Kinder lernen, je nach Alter, Wissenswertes über die Anatomie der Zähne, Krankheitsentstehung, Mundhygiene, Zahnarzt, gesunde Ernährung, usw. Es werden Möglichkeiten zur Verhinderung oder Eindämmung von Zahnkaries (Löcher) und anderen Zahnerkrankungen aufgezeigt und instruiert. Das Zähneputzen erfolgt mit handelsüblicher Kinder- oder Juniorzahnpaste und es wird vor allem die Zahnputztechnik geübt. So können auch die Eltern zu Hause zum Thema Zahnpflege mithelfen:

- 3 x täglich gründliches Zähneputzen nach dem Essen
- bei Bedarf einmal wöchentlich Fluor-Gelee einbürsten
- keine Schleckwaren zum Znüni mitgeben (gesunde Ernährung)
- Unsicherheiten frühzeitig mit dem Zahnarzt besprechen



Terminplan Zahnpflege 2026/2027



Bitte beachten Sie allfällige Terminänderungen.
Diese werden direkt via Klassenlehrperson kommuniziert.

	Freitag	Dienstag	Montag	Montag	Montag	Mittwoch	Dienstag	Montag	Montag	Mittwoch	Dienstag	Montag	Montag	Mittwoch	Montag
	28.08.26	01.09.26	26.10.26	02.11.26	16.11.26	18.11.26	24.11.26	25.01.27	15.02.27	17.02.27	23.03.27	12.04.27	26.04.27	19.05.27	07.06.27
Zeit	8.00h					8.00h				8.00h				8.00h	
8.20 - 9.05	1. Klasse Lorena Scheiber	2. Klasse L. Kalber- matten	6. Klasse Ivan Gis- ler	Klasse 3a Lara Gis- ler	5. Klasse Anita Walker	1. Klasse Lorena Scheiber		Klasse 3a Lara Gis- ler	2. Klasse L. Kalber- matten	1. Klasse Lorena Scheiber	6. Klasse Ivan Gis- ler	Klasse 3a Lara Gis- ler	5. Klasse Anita Walker	1. Klasse Lorena Scheiber	
9.05 - 9.50		KiGa A GROSSE Rea Lus- ser	KiGa B ALLE M. Ober- holzer	Klasse 3b Stefanie Arnold	2. Klasse L. Kalber- matten		KiGa A GROSSE Rea Lus- ser	Klasse 3b Stefanie Arnold	KiGa B ALLE M. Ober- holzer		KiGa A GROSSE Rea Lus- ser	Klasse 3b Stefanie Arnold	2. Klasse L. Kalber- matten		KiGa B ALLE M. Ober- holzer
Pause															
10.10 - 10.55		KiGa B GROSSE M. Ober- holzer	KiGa A ALLE Rea Lus- ser	4. Klasse Alessia Müller			KiGa B GROSSE M. Ober- holzer	4. Klasse Alessia Müller	KiGa A ALLE Rea Lus- ser		KiGa B GROSSE M. Ober- holzer	4. Klasse Alessia Müller			KiGa A ALLE Rea Lus- ser

Pinnwand

Unterrichtszeiten Vormittag

08.00 – 08.20
08.20 – 09.05
09.05 – 09.50

Pause

10.10 – 10.55
10.55 – 11.40

Unterrichtszeiten Nachmittag

13.20 – 14.05
14.05 – 14.50

5. Klasse Montag bis 15.35
6. Klasse Dienstag bis 15.35

Elterninformationsabend

für alle Eltern und Erziehungsbe-
rechtigten

Donnerstag, 3. September 2026,
18.00 bis 21.00 Uhr

Informationen folgen

Termine Kirche

Dorfkilbi

Sonntag, 27.09.2026

Samichlauseinzug

Sonntag, 29.11.2026

Weisser Sonntag

04.04.2027

Roratemessen

Freitag, 11. und 18.12.2026 um 6.30 Uhr

Firmung

Keine Firmung im Schuljahr 2026/27

Kontakte

Primarschule Attinghausen | Tel. 041 870 89 66 (Schulleitung) oder Tel. 041 870 89 23 (Schulsekretariat) | schule@ps-atinghausen.ch | www.ps-atinghausen.ch

Schulsozialarbeit, Sabrina Imhof | Tel. 079 267 94 97 | schulsozialarbeit@ps-atinghausen.ch | Anwesend: Mittwoch und Donnerstag und nach Vereinbarung

Pfarramt Attinghausen | Tel. 041 870 12 42 | sekretariat@kath-atinghausen.ch | www.pfarramt-atinghausen.ch

Schulratspräsidentin, Nicole Gisler | Tel. 041 870 89 23 (Schule) | nicole.gisler@ps-atinghausen.ch